

HilfsWaise Waisenkinder in Äthiopien e.V.
c/o Erdmute Krafft
Walther-Rathenau-Str. 91
15834 Rangsdorf
Tel. : 033708/30194
eMail : HilfsWaise@t-online.de
www.HilfsWaise.de



Jahresbericht 2016

HilfsWaise e.V. arbeitete im Berichtszeitraum mit 10 ehrenamtlichen aktiven Mitgliedern. Eins der Gründungsmitglieder ist ausgeschieden. Dafür wurde ein neues Mitglied gewonnen.

Die Mitglieder teilen sich die verschiedenen Arbeitsbereiche (Verwaltung, Patenschaften, Kontakt zu den Waisenhäusern, Schriftverkehr, Spendenwerbung, Organisation von Fotoausstellungen ...) und dienen damit den drei Waisenhäusern, die von HilfsWaise e.V. unterstützt werden.

Zu erwähnen sind im besonderen die hervorragende Arbeit der Patenschaftsbeauftragten und die absolut verlässliche und kompetente Arbeit des Schatzmeisters.

Für die Gestaltung der Website des Vereins und deren laufende Aktualisierung sorgen zwei Paten als Nichtmitglieder. Ihnen ist zu verdanken, dass die Präsenz im Internet und die Integration des Vereins in andere Portale ein wesentlicher Teil der Werbung ist und auf diesem Wege Menschen als Unterstützer gewonnen werden.

Ebenso haben wir einem Nichtmitglied für die jährliche, akribisch durchgeführte Kassenprüfung zu danken.

Transfer im Berichtszeitraum

Gesamttransfer : 147.593,97 €

Patengelder wurden in Höhe von 76.471 € überwiesen.

Unterhaltsausgleich wurde in Höhe von 54.336 € überwiesen.

Für **Projekte und sonstige Maßnahmen** konnten Spenden in Höhe von 5.041,97 € überwiesen werden.

Neben den bisherigen Lehrergehältern hat der Verein ab 2016 neun weitere Gehälter übernommen, um den Fortbestand des Waisenhauses in Harar zu gewährleisten. So wurden für **Lehrer- und Mitarbeitergehälter** Spenden in Höhe von 11.745 € ausgegeben.

Patenschaften

Im Jahr 2016 haben 7 Kinder ihr Waisenhaus verlassen (wegen Abschluss der Ausbildung oder weil sie von der Restverwandtschaft aufgenommen werden konnten).

Im Ausgleich hierzu wurden 7 neue Kinder aufgenommen und in Patenschaften vermittelt. Damit hat der Verein plangemäß einen konstanten Patenschaftsstand für 232 Kinder beibehalten.

Um die gestiegenen Lebenshaltungskosten für die Kinder abzudecken, haben die Mitglieder des Vereins eine künftige Erhöhung des Patengeldes von 28,- auf 40,- Euro monatlich für Neuvermittlungen ab 1. Oktober 2017 beschlossen.

Zuwendungen und Verwaltungskosten

Bei den im Kassenbericht ausgewiesenen Zuwendungen handelt es sich ausschließlich um Zuwendungen der Mitglieder.

Mit der Summe der Zuwendungen über die Jahre konnten die im Berichtszeitraum angefallenen Verwaltungskosten gedeckt werden. (+275,11€).

Projektarbeit

Aus dem vorhandenen Spendenaufkommen konnten neben Lehrer- und Mitarbeitergehältern folgende Projekte realisiert werden:

in Harar	keine
in Melka Jebedu	Computer und Drucker = 3.100,- €
in Sebeta	keine

Bestandteil des Jahresberichtes ist der Kassenbericht für das Jahr 2016.

Sämtliche überwiesene Gelder wurden ohne Abzug für Verwaltungsaufgaben übergeben.

Der Spendeneinsatz kam im Berichtszeitraum insgesamt 311 Kindern der drei Waisenhäuser (Harar, Melka Jebedu und Sebeta) zugute.

Ganz wesentliche Quellen für Spenden :

- Zuweisung gerichtlicher Bußgelder
- Kollekten von Kirchengemeinden
- Spender mit Daueraufträgen
- wiederkehrende Veranstaltungen (z.B. Vorträge Ausstellungen ..)
- Geburtstags- und andere Sonderspenden

Aber auch Sachspenden (div. Büromaterial für den Verein sowie in geringem Maße auch Sachspenden für die Heime) sind dem Spendenaufkommen zuzurechnen.

Wesentliches aus den Waisenhäusern

Alle in Harar lebenden Kinder sind in unserer Patenschaft.

Im Vorjahr 2015 hatte HilfsWaise e.V. die Einrichtung eines öffentlichen Kindergartens durch Spenden ermöglicht.

Das Projekt ist schnell umgesetzt worden. Ursprünglich waren 80 Kita-Plätze vorgesehen. Zum Ende des Jahres 2016 besuchten jedoch bereits 100 Kinder die Einrichtung, da die Nachfrage sehr groß ist.

Die Heimleitung verspricht sich davon, dass von den einkommenden Kitagebühren das Waisenhaus finanziell unabhängiger wird.

Für das Waisenhaus in Melka Jebedu haben sich die beiden Großprojekte (Flutprävention und Bau eines Tiefbrunnens) aus den beiden zurückliegenden Jahren im Berichtsjahr bewährt. Die Bewohner müssen die Flut nicht mehr fürchten. Und der neue Brunnen gibt ausreichend Wasser zum Leben und für die Gartenarbeit.

Alle Bewohner sind sehr erleichtert und dankbar.

Das Waisenhaus Sebeta ist mit Kindern voll belegt. Seit 2014 werden Kinder aus Melka Jebedu übernommen, die das Abitur machen wollen, weil es in Sebeta im Oberstufenbereich wesentlich bessere Schulverhältnisse gibt. Deshalb werden Neuaufnahmen von kleinen Kindern nur noch vom Waisenhaus Melka Jebedu übernommen, um die Belegung auszugleichen.

Für die Schulabgänger in Sebeta werden Ausbildungsplätze bzw. Plätze an Universitäten gesucht – und auch gefunden. Im Jahr 2016 haben 5 unserer Patenkinder ihr Studium an einer Universität aufgenommen. Zwei Mädchen lernen an einer Medizinischen Fachschule.

Die Lebensbedingungen in Sebeta sind klimatisch (Hochlandklima) wesentlich besser als in Melka Jebedu (trockenes arides Tieflandklima). Hier gibt es nicht diese extremen Klimaverhältnisse. In Garten, Viehwirtschaft und Schneiderwerkstatt erarbeiten die Nonnen einiges zum Lebensunterhalt der Bewohner.

Mitgliederversammlungen

Im Berichtszeitraum wurden 2 Mitgliederversammlungen durchgeführt. Aktuelle Angelegenheiten zwischen den Versammlungen wurden online geregelt und bei Bedarf über online-Abstimmungen gemeinsam entschieden.

Aktivitäten

- 27.01. – 25.02.2016 Besuch der drei Waisenhäuser
- Fotoausstellung im Rathaus Rangsdorf
- Weihnachtsmarkt Rangsdorf (Trödelverkauf)
- div. Vorträge in Schulen und Gemeinden

Medien

- Website des Vereins, die viel positive Resonanz findet
- Beitrag Märkische Allgemeine
- Gemeindebriefe einiger Kirchengemeinden
- Publikation über Motivation zur Unterstützung der Waisenhäuser in „Wer Mut sät, wird eine andere Welt ernten“ (Misereor)

Ausblick auf 2017

Nachdem es im Berichtsjahr in den Waisenhäusern keine kostenintensiven unerwarteten Notsituationen neben der Grundversorgung der Kinder gab, ist der Verein gut gerüstet, um neben den laufenden Gehältern auch neue Projekte im Jahr 2017 zu unterstützen.



Vorsitzende



Schatzmeister